

# Talent mit ausgeprägtem Sinn für Verantwortung

Julia Thölken engagiert sich beim Hockey-Club nicht nur als Spielerin

Die 17-Jährige fungiert auch als Trainerin und gehört dem Jugendausschuss an. Coach Ulli Hader bezeichnet sie als Leistungsträgerin.

VON KLAUS ERDMANN

**DELMENHORST.** Ja, sagt Julia Thölken mit einem Blick auf die Budenstadt auf dem Rathausplatz, ja, sie könne die vorweihnachtliche Zeit durchaus genießen. Das ist gar nicht so selbstverständlich, denn die 17-jährige Spielerin der Oberliga-Damen des Hockey-Clubs Delmenhorst (HCD) kann über einen Mangel an Beschäftigung nicht klagen.

Spiele und Trainingseinheiten, Trainerin der Mädchen C, Jugendsprecherin und Mitglied des Jugendausschusses – Thölken engagiert sich in beachtlicher Art und Weise für den HCD. „Ihre Identifikation mit dem Verein ist stark“, sagt Trainer Ulli Hader über das Talent, das er als Leistungsträgerin bezeichnet, und das über einen ausgeprägten Sinn für Verantwortung verfügt.

Der sportliche Werdegang begann – wie bei vielen Kindern – mit dem Turnen. Im Alter von „sieben, acht Jahren“ beteiligte sich Thölken beim HCD an einem Probetraining und fand Gefallen („Hockey ist etwas Besonderes. Es macht Spaß“). Im Frühjahr standen erste Einsätze bei den Damen auf dem Programm. Im September absolvierte ihre Mannschaft zwei Spiele auf dem Kleinfeld und seit dem vorletzten Sonntag tritt das Team in der Oberliga Niedersach-



Junge Leistungsträgerin eines erfolgreichen Teams des HC Delmenhorst: Julia Thölken.

FOTO: ROLF TOBIS

sen/Bremen an.

Und das mit unerwartetem Erfolg. Der Aufsteiger, der vom Verzicht des HC Horn profitierte, bezwang den Braunschweiger THC mit 5:2 und trennte sich von Eintracht Braunschweig II mit einem 4:4. „Wir sind selbst überrascht“, betont Thölken. „Wir sind als Außenseiter gestartet und haben uns vorgenommen, unser Bestes zu geben.“ Der Erfolg bleibt nicht ohne Folgen.

„Alle sind gut motiviert und die Trainingsbeteiligung ist gut“, berichtet die Delmenhorsterin, deren Team am Samstag beim HC Göttingen spielt.

Thölken fungiert als Mannschaftsführerin. „Ich bin gefragt worden. Ich finde das gut. Das pusht mich“, sagt sie. Als Trainerin ist sie für die Mädchen C zuständig. Ferner fungiert sie beim HCD als Jugendsprecherin und gehört dem Jugendausschuss an.

Was motiviert sie? „Es ist schön zu sehen, dass viele Mädels Lust auf Hockey haben“, lautet die Antwort.

Sie gehört dem elften Jahrgang des Max-Planck-Gymnasiums an. Welchen Beruf will sie ergreifen? Das wisse sie noch nicht, erklärt die Gesprächspartnerin. Im nächsten Jahr werde sie sich Gedanken machen. Schule, Hockey – bleibt da noch Zeit für andere Hobbys? „Nö, brauch ich auch nicht“, sagt Julia Thölken.